



Antrag auf Nachteilsausgleich

gemäß BBiG § 65 (1) bzw. der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen (PO § 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen) bzw. der Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen (FPO § 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen)

Bitte beachten! Sie müssen den Antrag spätestens mit dem Anmeldeschluss zum gewählten Prüfungstermin einreichen. Wir können nur vollständige Antragsunterlagen bearbeiten.

Bei der Vorbereitung der Prüfung legt die IHK Neubrandenburg fest, durch welche besonderen Maßnahmen die Belange der Behinderten berücksichtigt werden.

Vom Antragsteller auszufüllen:

Name, Vorname des Antragstellers: _____

Ausbildungsberuf: _____

Ausbildungsbetrieb: _____

Prüfungstermin/e: Zwischen-/Abschlussprüfung Teil1 Frühjahr Herbst Jahr: _____
 Zwischen-/Abschlussprüfung Teil2 Sommer Winter Jahr: _____

Um welche Art der Behinderung handelt es sich? (Bitte eine kurze zusammenfassende Beschreibung)

- eine ärztliche Bescheinigung des behandelnden Facharztes/Psychologen/ärztlichen Psychotherapeuten liegt vor
- Körperliche Behinderung Seh-Behinderung
 Psychische Behinderung Hör-Behinderung
- Sonstiges: _____

Wie beeinträchtigt diese Behinderung den Antragsteller bei der Prüfung?

Welche Maßnahmen zum Ausgleich dieser Behinderung werden vorgeschlagen?

Prüfungsbereich: schriftlicher Prüfungsteil und/oder praktischer Prüfungsteil

(z. B. Zeitverlängerung oder Hilfsmittel je Prüfungsfach)

Ort, Datum

Unterschrift des
Antragstellers

Unterschrift
Stempel des Arztes*

*entfällt bei Vorliegen einer ärztlichen Bescheinigung